

## **Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.04.2021**

### **TOP 1 Anregungen zur Tagesordnung aus der Bürgerschaft**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

### **TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung am 31.03.2021**

Die Gemeinde fordert zwei unbebaute Gewerbegrundstücke im Gewerbegebiet Innerer Heuweg nach Ablauf der Bauverpflichtung vom Grundstückseigentümer zurück.

Auf Antrag wurde die Stundung einer Gewerbesteuernachzahlung in Höhe von 7.857 € mit Ratenzahlung beschlossen.

### **TOP 3 Strukturgutachten Wasserversorgung; Vorstellung der Untersuchung und Beteiligung am Strukturgutachten Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Zu diesem TOP führte Bürgermeister Baumann aus, dass zur Verbesserung der gesetzlichen Aufgaben der Erfüllung der Wasserversorgung ein interkommunales Strukturgutachten zur Trinkwassergewinnung, Gewährleistung der Versorgungssicherheit, nachhaltigen Verbesserung der Wasserversorgung sowie der Machbarkeit einer dauerhaften interkommunalen Zusammenarbeit für die Kommunen Herbolzheim, Kenzingen, Rheinhausen, Weisweil, Bahlingen, Sasbach, Forchheim, Eendingen am Kaiserstuhl, beauftragt werden soll. Die Mitgliedsgemeinden sollen dabei die Aufgabe zur Erstellung eines interkommunalen Strukturgutachtens zur Trinkwassergewinnung auf die Stadt Herbolzheim übertragen.

Frau Hamann, bn-Netze, erklärte, dass im Rahmen des Strukturgutachtens die aktuelle Trinkwasserversorgung untersucht, der Handlungsbedarf festgestellt, verschiedene Lösungsansätze geprüft und Handlungsempfehlungen dargestellt werden sollen. Weiter führte Frau Hamann aus, dass die Vernetzung der Versorgungsbereiche eine höhere Versorgungssicherheit ergeben. Mit der Erstellung des Gutachtens soll das Büro Zink Ingenieure beauftragt werden. Die Kosten für die Gemeinde Weisweil betragen insgesamt 9.754 €, wovon 50 % vom Land gefördert werden.

Der Gemeinderat hat die Beauftragung eines Strukturgutachtens für die interkommunale Wasserversorgung sowie den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Herbolzheim und den weiteren Kommunen beschlossen.

### **TOP 4 Trink- und Löschwasserversorgung, Vorstellung der Untersuchung**

In Wasserversorgungsnetzen kommt es immer wieder zu Fragestellungen bezüglich der Druckversorgung, Wasserqualitäten sowie Löschwasserbereitstellung in einzelnen Leitungsabschnitten, wofür über eine numerische Netzmodellierung eine Grundlage zur Analyse geschaffen werden kann, die auch künftige Erweiterungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen begleitet und damit das Wasserversorgungsnetz optimiert entwickelt. Aus diesen Gründen sowie aufgrund der anstehenden Erschließung des Bereiches „Am Köpflewald“ hat sich die Gemeinde Weisweil zur Aufstellung eines Modellnetzes für ihre Wasserversorgung entschlossen und das Büro Unger Ingenieure, Ingenieursgesellschaft mbH Ende 2020 mit der Erstellung beauftragt.

Mit dieser Untersuchung werden die Leitungsinformationen auf den neusten Wissensstand gebracht, Papierpläne digitalisiert und Teilnetze, für die keine Angaben vorhanden sind, ergänzt. Um auch in Zukunft ein aussagekräftiges Werkzeug zu behalten, empfiehlt es sich das Modell bei künftigen Erweiterungen zu aktualisieren. Somit können mit geringem Aufwand Grundaussagen zur Beschaffenheit des Trinkwasserversorgungsnetzes getroffen werden.

Herr Stelzer, Büro Unger Ingenieure stellte die Untersuchungsergebnisse vor. Hierbei führte Herr Stelzer aus, dass dem Wasserversorgungsnetz eine gute Struktur bestätigt werden kann. Es ist meist eine redundante und mehrseitige Versorgung gegeben. In Randbereichen bestehen längere Stichleitungen ohne ausreichende Redundanz. In Außenbereichen und in Stichleitungen wird die Grenzfließgeschwindigkeit bei mittlerer Entnahme unterschritten. Zur Abhilfe wurde hier eine Verbindungsleitung empfohlen. Die Druckverhältnisse liegen in einem guten mittleren Bereich. Die Löschwasserbereitstellung ist weitgehend gegeben. Ein erhöhter Löschwasserbedarf kann durch die Möglichkeit von zwei Hydranten oder der Entnahme aus dem Mühlbach gedeckt werden. Für den in Umplanung befindlichen Bereich „Am Köpflewald“ wurden drei Planungsvarianten untersucht (Variante 1: Anschluss Im Bigarten, Variante 2: Anschluss Mühlenstraße, Variante 3: Anschluss Oberhausener Straße). Alle drei Varianten lösen die Problematik der fehlenden Redundanz. Varianten 1 und 2 beziehen dabei Löschwasser auch aus den offenen Gewässern. Eine vollwertige Löschwasserkapazität aus dem Netz wird nur mit Variante 3 über zwei Hydranten und mit Versorgung aus drei Pumpen aus dem Pumpenhaus erreicht.

## **TOP 5 Radweg Wyhl/Weisweil: aktueller Sachstand der Planung**

Bürgermeister Baumann berichtete hierzu, dass die endgültige Genehmigungsplanung nach der Abstimmung mit den Fachbehörden vor dem Abschluss steht.

Herr Mock, Büro itp, Freiburg stellte in der Sitzung die aktualisierte Planung und den weiteren Verfahrensablauf vor. Hierbei informierte Herr Mock, dass der Radweg Wyhl/Weisweil eine Gesamtlänge von 3,3 m hat und als Geh-, Rad- und teilweise auch als Wirtschaftsweg parallel zur L 104 hergestellt wird. Der Radweg endet in Weisweil im Bereich der Verkehrsinsel auf Höhe des Baugebiets Schmittin-Garten und wird von dort auf die L 104 geleitet. Herr Mock führte weiter aus, dass derzeit die Genehmigungsplanung erstellt wird. Im weiteren Verfahrensverlauf ist noch eine wasserrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt Emmendingen und eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erforderlich. Nachdem die Rückmeldungen aus der Beteiligung in die Planung aufgenommen wurden, werden die Unterlagen dem Regierungspräsidium zur weiteren Prüfung zugesendet. Es ist folgender Zeitplan vorgesehen:

|                                    |               |
|------------------------------------|---------------|
| Abschluss der Genehmigungsplanung: | August 2021   |
| Auftragsvergabe:                   | Dezember 2021 |
| Baubeginn:                         | Frühjahr 2022 |
| Bauzeit:                           | 4-5 Monate    |

Bürgermeister Baumann erklärte, dass über den weiteren Sachstand des Bauvorhabens informiert wird.

## **TOP 6 Ratsinformationssystem – Auftragsvergabe Beratung und Beschlussfassung**

Zu diesem TOP berichtete Hauptamtsleiterin Brigitte Panhölzl, dass in den Kommunen zunehmend Ratsinformationssysteme eingesetzt werden, um die Abwicklung des Sitzungsdienstes effektiver zu organisieren und die Gremiumsarbeit transparenter zu gestalten. Bei dem Ratsinformationssystem handelt es sich um ein IT-gestütztes Dokumentenmanagementsystem. Neben der Abwicklung des Sitzungsdienstes können mit dem Ratsinformationssystem Informationen für die Mitglieder des Gemeinderats, die Bürgerschaft und allgemein der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Nachdem aus dem Gemeinderat der Wunsch nach der Einführung eines Ratsinformationssystems geäußert wurde, hat die Verwaltung zwei Angebote eingeholt. Im Angebotsvergleich ist ersichtlich, dass der Bieter 2 in den ersten Jahren den günstigeren Preis anbieten kann, jedoch der Bieter 1 nach acht Jahren der günstigere Bieter ist. Das Angebot des Bieters 1 enthält zusätzlich eine App für die Nutzung des Ratsinformationssystems über das Smartphone. Die Anbieter haben im Vorfeld ihre Systeme jeweils der Verwaltung und den Mitgliedern des Gemeinderats vorgestellt. Im Haushalt sind für die Anschaffung des Ratsinformationssystems Finanzmittel in Höhe von 13.000 € veranschlagt.

Der Gemeinderat hat die Firma Sternberg Software & Co. KG, Bielefeld mit der Einführung des Ratsinformationssystems zum Angebotspreis von 12.942,20 € beauftragt.

**TOP 7 Bekanntgabe von Baugesuchen im Kenntnisgabeverfahren:  
Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Ferienwohnungen und Garage,  
Flst.Nr. 4260/2, Bachertweg 1**

Der Gemeinderat nahm das Bauvorhaben zur Kenntnis.

**TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnis:  
Bohranzeige zur Errichtung eines Entnahme- und eines Schluckbrunnens und  
Durchführung von Pumpversuchen für den späteren Betrieb einer Grundwasser-  
wärmepumpe (1. Schritt), Mühlenstr. 17, Flst.Nr. 4372**

Bauamtsleiter Jürgen Pflieger führte hierzu aus, dass Zweck der Bohranzeige die Durchführung von Pumpversuchen für den späteren Betrieb einer Grundwasserwärmepumpe ist. Geplant ist die Entnahme von oberflächennahem Grundwasser zur thermischen Nutzung und Wiedereinleitung des abgekühlten und in seiner Beschaffenheit nicht weiter veränderten Wassers in das oberflächennahe Grundwasser. Entnahme- und Schluckbrunnen reichen bis in eine Tiefe von ca. 12 m unter Geländeoberkante. Da es sich um ein Verfahren mit einer Grundwasserwärmepumpenanlage und keine tiefe Bohrung handelt, wird davon ausgegangen, dass auch dieses Vorhaben von Seiten der Unteren Wasserbehörde, die für die technische Prüfung zuständig ist, als unproblematisch eingestuft wird.

Der Gemeinderat hat der Bohranzeige zur Errichtung eines Entnahme- und eines Schluckbrunnens und Durchführung von Pumpversuchen für den späteren Betrieb einer Grundwasserwärmepumpe (1. Schritt), zugestimmt, wenn gewährleistet ist, dass keine Beeinträchtigung des Ortsgebiets und Grundwassers von Weisweil erfolgt.

**TOP 9 Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Neues Feuerwehrfahrzeug

Das neue Feuerwehrfahrzeug wird nächste Woche nach Weisweil gebracht. Anschließend erfolgt die Einweisung der Mitglieder der Feuerwehr. Das Fahrzeug wird der Öffentlichkeit zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

Naturkindergarten

Der Bauwagen wurde auf das Grundstück gebracht. Derzeit werden noch die Arbeiten bzgl. der Terrasse und des Ofens fertiggestellt.

Corona-Testungen

Derzeit finden Testungen für die Bürgerschaft zweimal pro Woche, montags und donnerstags, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr in der Rheinwaldhalle statt. Ebenfalls bietet die Gemeinde als Arbeitgeber ihren Beschäftigten Testmöglichkeiten an.

**TOP 10 Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde**

Eine Bürgerin fragte an, ob das Gelände Sternengarten für die bisherige Nutzung verpachtet wurde. Bürgermeister Baumann erklärte, dass das Gelände der Fa. bn-Netze als Lagerfläche im Rahmen der Verlegung des Gasnetzes überlassen wurde.

Eine Bürgerin bat darum, dass beim Baugebiet Obere Mühle ausreichend Parkplätze geschaffen werden sollen, da im Baugebiet Oberwörth schlechte Parkzustände bestehen. Bürgermeister Baumann erklärte, dass im Baugebiet Obere Mühle zwei Stellplätze pro Wohneinheit vorgesehen sind. Die Entscheidung über den Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Wiesenstraße steht noch aus, wird jedoch die Parkproblematik nicht verbessern.

Ein Bürger bat Gemeinderätin Anna Huber, gemeinsam mit Bürgermeister Baumann eine Lösung bzgl. des Fußwegs zwischen dem Baugebiet Schmittin-Garten und der Erbprinzenstraße zu finden. Frau Huber erklärte, dass derzeit die Planungen für das Grundstück noch nicht abgeschlossen sind und noch keine endgültige Entscheidung über die Nutzung des Fußwegs erfolgt ist.

### **TOP 11 Anfragen aus dem Gemeinderat**

Gemeinderätin Rosemarie Schmidt erkundigte sich nach dem Sachstand der unzulässigen Nutzung des Grundstücks im Bereich Kohleweg. Bauamtsleiter Jürgen Pflieger erklärte, dass die Baurechtsbehörde beim Landratsamt Emmendingen erneut nachdrücklich um Prüfung der Angelegenheit gebeten wurde.

Gemeinderätin Rosemarie Schmidt fragte an, weshalb in der Wiesenstraße das Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt wurde. Bürgermeister Baumann erklärte, dass im Zusammenhang mit dem Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs Daten zum Fahrzeugaufkommen und Geschwindigkeit erhoben wurden. Die Angelegenheit soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt werden.

Gemeinderätin Claudia Heyenga erkundigte sich, weshalb die Löschwasserversorgung des Waldeckhofes nicht im Gutachten berücksichtigt wurde. Bürgermeister Baumann erklärte, dass der Kreisbrandmeister auf Anfrage bestätigt hat, dass die Löschwasserversorgung im Bereich Waldeckhöfe ausreichend ist.

Gemeinderätin Anna Huber fragte an, wann der Naturkindergarten eröffnet werden soll. Bürgermeister Baumann erklärte, dass die Fertigstellung der Bauarbeiten Mitte Mai 2021 vorgesehen ist. Ein Eröffnungstermin kann derzeit noch nicht genannt werden.